



Testotheken in Bochum

Ausleihe für sonderpädagogische Testmaterialien

Liselotte Rauner Schule



Heinrich-Böll Gesamtschule



MANSFELD-SCHULE BOCHUM



GRUNDSCHULE AN DER MAARBRÜCKE
bunte Vielfalt als Perspektive

Inhaltsverzeichnis

	<u>Seite</u>
Ausleihorte	3
Ausleihbedingungen	4
Testmaterialien an der Grundschule „An der Maarbrücke“	5
Testmaterialien an der Heinrich-Böll- Gesamtschule	14
Testmaterialien an der Liselotte-Rauner-Schule	16
Testmaterialien an der Mansfeld-Schule	16
Ansprechpersonen im Schulamt	26
Anlage: Ausleihformular für Testmaterialien	

Ausleihorte

Testothek für den Primarbereich

Testmaterialien für die **Förderbereiche Lernen (LE) und Sprache (SQ)**

Grundschule an der Maarbrücke (städtische Grundschule)

An der Maarbrücke 75, 44793 Bochum

Tel: 0234/13737

email: 12860@schule.nrw.de

Ansprechpartnerin: Frau Denk

Testothek für die Sekundarstufe I

Testmaterialien für die **Förderbereiche Lernen (LE) und Sprache (SQ)**

Liselotte Rauner Schule (städtische Hauptschule)

Voedestr. 46-48, 44866 Bochum-Wattenscheid

Tel: 02327/85242

email: 148740@schule.nrw.de

Ansprechpartnerin: Frau Milana

Testothek für die Sekundarstufe I

Testmaterialien für die **Förderbereiche Lernen (LE) und Sprache (SQ)**

Heinrich-Böll-Gesamtschule

Agnesstr. 33, 44791 Bochum

Tel: 0234/516020

email: 188311@schule.nrw.de

Ansprechpartnerinnen: Frau Christen und Frau Fröhlich

Testothek für die Primarstufe und Sekundarstufe I

Testmaterialien für den **Förderbereiche Emotionale-soziale Entwicklung**

Mansfeld-Schule (städtische Förderschule)

Eislebener Str. 14-16, 44892 Bochum

Tel: 0234/687170

email: 194580@schule.nrw.de

Ansprechpartnerin: Frau Logsberg

Ausleihbedingungen

- Die Testmaterialien können für 1 Woche entliehen werden.
- Die Materialien können nach telefonischer Vereinbarung an den genannten Schulen entliehen werden.
- Die Materialien können durch eine Sonderpädagogin/einen Sonderpädagogen ausgeliehen werden.
- Die entliehenen Materialien sind auf ihre Vollständigkeit und Unversehrtheit zu prüfen. Schäden oder Unvollständigkeit sind sofort der Testothek-Schule zu melden.
- Verlängerungen sind unbedingt mit den Testothek-Schulen abzusprechen.
- Die Versendung der Testmaterialien ist grundsätzlich nicht gestattet.



Testmaterialien an der Grundschule „An der Maarbrücke“

Name des Testverfahrens	Kurzinformation zum Test	Altersstruktur
CFT 1-R	Durch Erweiterung der Aufgabenanzahl, qualitative Verbesserung von Aufgaben und Hinzufügung eines weiteren Untertests ist in der Revision des bewährten Tests eine deutliche Differenzierung besonders im unteren und mittleren Leistungsbereich aller Altersstufen, ebenso im oberen Leistungsbereich bis etwa 8;0 Jahren, gelungen.	Kinder von 5;3 bis 9;11 bzw. 6;6 bis 11;11 Jahren.
SON-R 6-40	Mit dem SON-R 6-40 ist es möglich, vielfältige Intelligenzfunktionen bei Kindern und Erwachsenen zu untersuchen, ohne von Sprache abhängig zu sein.	Der SON-R 6-40 ist ein sprachfreier Intelligenztest für das Alter von 6,0 bis 10,11 Jahren.
IDS	Die IDS ermöglichen sowohl die Berechnung eines Intelligenzwertes als auch die Beurteilung entwicklungsrelevanter Funktionsbereiche.	für Kinder von 5;0 bis 10;11 Jahren
ADST	Die ADST-Testbatterie ermöglicht eine umfassende, solide und gleichzeitig unkomplizierte Diagnose sprachlicher Leistungen auf sechs Sprachebenen (Textverstehen, Wortschatz, Wortbildung, Satzgrammatik, Laut-Buchstabe-Koordination inkl. Rechtschreibung sowie Betonung und Aussprache inkl. Zeichensetzung).	Schüler im 3. bis 10. Schuljahr.
WWT 6-10	Der WWT 6-10 dient der Erfassung semantisch-lexikalischer Fähigkeiten und der (differenzial-) diagnostischen Abklärung von Spracherwerbsstörungen hinsichtlich der expressiven Wortschatzleistung bei Kindern im Grundschulalter.	Kinder im Alter von 5;6 bis 10;11 Jahren.
SET 5-10	Der SET 5-10 nimmt eine an den Entwicklungsstand angepasste, umfassende Beurteilung des Sprachstands vor. Er besteht aus 10 Untertests, die die Bereiche Wortschatz, Semantische Relationen, Verarbeitungsgeschwindigkeit, Sprachverständnis, Sprachproduktion, Grammatik/Morphologie und die auditive Merkfähigkeit überprüfen. Einsatzmöglichkeiten ergeben sich bei der Sprachstandserhebung bei Kindern mit Sprachentwicklungsverzögerungen und -störungen, Lernbehinderungen, Hirnschädigungen (z.B. Aphasien) sowie bei Kindern mit Migrationshintergrund. Um den Praxisbezug noch zu erhöhen, wurde das Manual für die 2. Auflage in folgender	Das Verfahren ist konzipiert für Kinder im Alter von 5 bis 10 Jahren.

Name des Testverfahrens	Kurzinformation zum Test	Altersstruktur
	Weise ergänzt: Ausführungen zum Einsatz des SET 5-10 mit stark sprachauffälligen Kindern sowie Fallbeispiele zur Protokollierung und Auswertung des SET 5-10.	
PLAKSS-II	<p>Die Psycholinguistische Analyse kindlicher Aussprachestörungen (PLAKSS-II) kann bei Kindern zwischen 2; 6 und 8 Jahren eingesetzt werden. Das Verfahren kann als Einzeltest zur Diagnose von Aussprachestörungen und Planung von ursachenorientierter Therapie, sowie zur Früherkennung eines Risikos für Aussprachestörungen (Screeningbefund) eingesetzt werden. PLAKSS-II ist ein Diagnostikmaterial für Kinder mit Aussprachestörungen und kommt im Alltag von Logopäden/Sprachtherapeuten zum Einsatz.</p> <p>"Die PLAKSS (...) kann aber auch in ihrer Screening Variante im Bereich der Prävention, z. B. bei Sprachstanderhebungen im Kindergarten oder bei den U-Untersuchungen beim Kinderarzt eingesetzt werden. Ein Protokollbogen für Letzteres ist gerade in der zweiten Probestufe und wird in Kürze verfügbar sein." A. Fox-Boyer.</p>	2;6 – 8 Jahre
TROG-D	Dieser Test zur Überprüfung des Grammatikverständnisses untersucht das Verständnis für die grammatischen Strukturen des Deutschen, die durch Flexion, Funktionswörter und Satzstellung markiert werden. Das Verständnis der morphologisch-syntaktischen Strukturen, die für das Deutsche bedeutsam sind, kann qualitativ und quantitativ untersucht und eingeschätzt werden.	3;0 – 10;11 Jahre
ESGRAF-R	Die Weiterentwicklung der seit 1999 bewährten ESGRAF (Evozierte Sprachdiagnose grammatischer Fähigkeiten) zur ESGRAF-R ist das Resultat mehrjähriger Feldforschung. Mit dem nun modularisierten Verfahren können grammatische Störungen bei Kindern und Jugendlichen (4–16 Jahre) hypothesengeleitet, flexibel und zeitökonomisch diagnostiziert werden. ESGRAF-R fokussiert stärker die zu überprüfenden Regeln, die Item-Anzahl wurde erhöht. Das Manual umfasst eine Einführung in den flexiblen Gebrauch der spieldiagnostischen Anordnungen, Durchführungs- und Auswertungsunterlagen für alle 15 Module, Screenings für die Durchführung im Klassenverband. Die beiliegende DVD zeigt in 50 Filmclips die Durchführung der ESGRAF-Module.	4 – 16 Jahre
HSP 1-10	Die Hamburger Schreib-Probe dient der Erfassung des Rechtschreibkönnens von Schülern im Grund-	1. – 10. Klasse

Name des Testverfahrens	Kurzinformation zum Test	Altersstruktur
	<p>schulalter sowie in der Sekundarstufe I. Sie ist sowohl für die Einschätzung individueller Lernstände als auch für die Erhebung klassenbezogener Leistungen geeignet. Die zu schreibenden Testwörter bzw. -sätze werden vom Lehrer vorgelesen und in den Testheften begleitend, anhand von Illustrationen veranschaulicht. Neben der Zahl richtig geschriebener Wörter wird im ersten Schritt der Auswertung auch die Zahl richtig geschriebener Grapheme ermittelt (Graphemtreffer). Im zweiten Schritt können anhand einer differenzierten Betrachtung richtig und falsch angewandte Rechtschreibstrategien der Kinder bestimmt werden. Die Testergebnisse liefern eine sichere Grundlage sowohl für differenzierte Maßnahmen im Unterricht als auch für die gezielte Einzelförderung von Schülern mit Rechtschreibschwierigkeiten. Durch ihre weitreichende Differenzierung im unteren Leistungsbereich ist die HSP B (B steht für Basisanforderung) auch im sonderpädagogischen Rahmen einsetzbar. Für die Erhebung von Leistungen im oberen Bereich liegt mit der 6. Auflage außerdem ein Verfahren zur Erfassung «erweiterter Kompetenzen (EK)» im Sekundarbereich vor. Änderungen gegenüber der 5. Auflage:• Die Vergleichswerte wurden neu normiert (2012)! Um auch für Schüler in Schulumilieus mit deutlich höheren soziokulturellen Belastungen realistische Vergleichswerte bereitzustellen, wurden für die HSP zusätzlich Vergleichswerte für großstädtische Ballungsgebiete und Stadtstaaten ermittelt.</p>	
DRT 4	<p>Der DRT 4 hat eine doppelte Zielsetzung: 1. Er misst objektiv die Rechtschreibleistung eines Schülers/einer ganzen Klasse. 2. Er ermittelt spezifische Fehlerschwerpunkte, die als Grundlage für eine gezielte Förderung dienen. Die Fehleranalyse orientiert sich an den Lehrplänen: Lautunterscheidung, Lautnachbarschaften (st/sp, pf, qu), Dehnung/ Doppelung, Ableitung (durch Verlängern, von der Grundform, vom Stamm ä und a), die Vorsilbe ver-, Groß- und Kleinschreibung. Auf diesen Grundlagen kann über Notwendigkeit und Art einer Förderung entschieden werden. Der Test differenziert sehr gut im unteren Leistungsbereich und ist damit für die Diagnose von Rechtschreib-Schwierigkeiten besonders geeignet. Es liegen zwei Parallelförmungen gleicher Schwierigkeit vor. In jeder Form werden 42 Wörter nach Diktat in Lückensätze eingetragen. Für die 2. Auflage wurden die Testhefte nach den Regeln der neuen Rechtschreibung umgestellt. Von der</p>	Ab Mitte Klasse 4

Name des Testverfahrens	Kurzinformation zum Test	Altersstruktur
	Umstellung sind lediglich die Rahmentexte betroffen. Bei den Diktatwörtern selbst waren keine Änderungen notwendig.	
OLFA 1 -2	OLFA erlaubt eine genaue und frühe Analyse der Fehlerschwerpunkte in der Rechtschreibung aus frei formulierten Schülertexten mit einem Mindestumfang von 100 Wörtern mit mindestens 60 Rechtschreibfehlern. Auf der Grundlage von OLFA 1-2 wird eine individualisierte und damit passgenaue Rechtschreibtherapie möglich. Die Fehleranalyse wird anhand von bereits vorliegenden, aktuellen Texten durchgeführt, ohne die Anwesenheit des Schülers. Mit einer wiederholten OLFA im Abstand von 2-3 Monaten kann außerdem die Wirksamkeit einer Rechtschreibtherapie überprüft werden. Ausführliche Rezension in "Deutsch differenziert", Heft 4/2014, Themenheft "Rechtschreibung", von Renate Valtin, Ada Sasse.	1. – 2. Klasse
OLFA 3 - 9	OLFA erlaubt eine genaue Analyse der Fehlerschwerpunkte in der Rechtschreibung aus frei formulierten Schülertexten mit einem Mindestumfang von 350 Wörtern mit mindestens 60 Rechtschreibfehlern. Auf der Grundlage von OLFA 3-9 wird eine individualisierte und damit passgenaue Rechtschreibtherapie möglich. Die Fehleranalyse wird anhand von bereits vorliegenden, aktuellen Texten durchgeführt, ohne die Anwesenheit des Schülers. Mit einer wiederholten OLFA im Abstand von 2-3 Monaten kann außerdem die Wirksamkeit einer Rechtschreibtherapie überprüft werden. Zur informierenden, sehr effektiven Rückmeldung über den eigenen Lernstatus des betreffenden Lerner (kognitive Klarheit über den orthographischen Leistungs- und Kompetenzstand).	3. – 9. Klasse
VSL	Die VSL (Verlaufsdagnostik sinnerfassenden Lesens) ist ein neues Verfahren zur längsschnittlichen Erfassung der Lesekompetenz und dient primär der Lernverlaufs- bzw. der Lernfortschrittsdiagnostik (Diagnostik zur Dokumentation von Beschulungs- und Fördereffekten). Sie ist auch als Niveau-Test einsetzbar, zu diesem Zweck steht neben der Veränderungsnorm auch eine Statusnorm zur Verfügung. Das Messinstrument kann als Screening-Verfahren ebenso eingesetzt werden wie zu Forschungszwecken. Die Aufgabe der Schüler ist es, einen Text zu lesen, bei dem an der Stelle jedes siebten Wortes eine Klammer mit drei Auswahlwörtern, nämlich zwei Distraktoren und dem passenden Wort, zu finden ist. Dabei ist das jeweils passende Wort einzukreisen. Durch das Vorliegen	2. – 6. Klasse

Name des Testverfahrens	Kurzinformation zum Test	Altersstruktur
	<p>zahlreicher Parallelförmungen und die extrem kurze Testzeit kann die VSL an bis zu 20 Messzeitpunkten durchgeführt werden. Die 20 parallelen Lesehefte wurden für eine einfachere Handhabung in zwei Sätze (Satz „Heft 1-10“ und Satz „Heft 11-20“) aufgeteilt. Neben der klassischen Paper-Pencil-Version liegt auch eine äquivalente PC-Version der VSL vor.</p>	
LDL	<p>Die LDL ist ein neues Verfahren zur Erfassung der allgemeinen Lesefähigkeit und dient primär der Lernverlaufs- bzw. der Lernfortschrittsdiagnostik. Sie kann auch als Niveau-Test eingesetzt werden. Das Verfahren besteht aus 28 Lesetexten (Paralleltests), die zu jedem Messzeitpunkt je eine Minute lang vom Schüler laut gelesen werden müssen. Mit Hilfe eines Auswertungsbogens wird jeweils die Anzahl der richtig gelesenen Wörter festgestellt. Die LDL dient vor allem der systematischen formativen Evaluation von Leseunterricht und Förderung. Das Messinstrument kann darüber hinaus ebenso als Screening-Verfahren wie auch zu Forschungszwecken eingesetzt werden. Es eignet sich sehr gut als Basis zur Erstellung individueller Förderpläne in allen Schularten.</p>	1. – 9. Klasse

Name des Testverfahrens	Kurzinformation zum Test	Altersstruktur
ZLT - II	<p>Der ZLT-II dient der Überprüfung des schulischen Leistungsstandes im Lesen. Er entdeckt zuverlässig Schüler/-innen mit Schwierigkeiten in diesem Bereich und bietet ebenso Hinweise zur Bestimmung von Fördermaßnahmen. Bereits ab Ende der ersten Klasse können Aussagen über den Leistungsstand eines Kindes im Vergleich zu Kindern der gleichen Klassenstufe gemacht werden. Diese frühe Einschätzung von Leseleistungen ermöglicht das Einleiten von Interventionen, bevor gravierende Auswirkungen auf sämtliche schulischen Leistungen auftreten können. Der Einsatz in höheren Klassenstufen kann einerseits der Förderdiagnostik, andererseits als Verlaufskontrolle bei Lesetrainings dienen.</p> <p>Der ZLT-II basiert auf aktuellen Erkenntnissen zum Schriftspracherwerb und berücksichtigt unterschiedliche kognitive Fertigkeiten wie die verschiedenen Komponenten der phonologischen Verarbeitung. In sieben Untertests wird die Lesefertigkeit unter den Aspekten Lesegenauigkeit und Automatisierungsgrad sowie auditive Merkfähigkeit, Benennungsgeschwindigkeit und phonologische Bewusstheit im weiteren Sinn geprüft. Durch die optionale Fehleranalyse besteht die Möglichkeit, individuelle Fehlerprofile zu erstellen und darauf basierend Förderempfehlungen auszusprechen und Förderprogramme einzuleiten. Der Mottier-Test als Zusatzverfahren des ZLT wurde im ZLT-II ebenfalls berücksichtigt und als Untertest "Pseudowörter nachsprechen" realisiert.</p>	1. – 8. Klasse

Name des Testverfahrens	Kurzinformation zum Test	Altersstruktur
IEL - 1	<p>Das IEL-1 ist ein neues Verfahren zur Erfassung der Lesekompetenzen von Erstklässlern und dient primär der Lernverlaufs- bzw. der Lernfortschrittsdiagnostik. Das Verfahren kann zu drei Messzeitpunkten im Schuljahr eingesetzt werden, ist jedoch auch für die Statusdiagnostik mit nur einem Messzeitpunkt geeignet. Es besteht aus einem Screening (Einzeltest) und einem Gesamttest (Gruppen- und Einzeltest). Das Screening enthält eine Liste mit 60 Wörtern, die zu jedem Messzeitpunkt je eine Minute lang vom Schüler laut gelesen werden müssen. Mit Hilfe eines Auswertungsbogens wird die Anzahl der richtig gelesenen Wörter festgestellt. Bei einem kritischen Wert im Screening (PR < 25) wird empfohlen, nachfolgend den Gesamttest durchzuführen. Dieser enthält Aufgaben zur phonologischen Bewusstheit, Phonem-Graphem-Korrespondenzen, zum Silbensegmentieren, Wortlesen, Satzlesen und Textlesen.</p>	1. Klasse
SLS 2 -9	<p>Das SLS2-9 ist ein ökonomisches Verfahren zur Identifikation von Schülerinnen und Schülern mit Schwächen in basaler Lesefertigkeit. Eine Schwäche der basalen Lesefertigkeit zeigt sich in diesem Altersbereich vor allem in einer deutlich verlangsamten Lesegeschwindigkeit. Das SLS 2-9 erfasst die Lesegeschwindigkeit über das Lesen und Beurteilen von sinnvollen Sätzen. Ausgehend von der Anzahl der korrekt beurteilten Sätze kann ein Lesequotient ermittelt werden. Über das Zusammenfassen der Testwerte können auch Aussagen über den Leistungsstand von ganzen Schulklassen gemacht werden. Aufgrund der vorliegenden Parallelformen kann der Test in relativ kurzen Abständen wiederholt werden. Dies ermöglicht die Absicherung von Testergebnissen oder die Überprüfung von Fördermaßnahmen.</p> <p>Das SLS 2-9 basiert auf den Vorgängerversionen SLS 1-4 und SLS 5-8, beinhaltet jedoch vollständig neue Items, neue Normen sowie eine zusätzliche Übungsphase vor dem Test. Lehrkräfte, Logopäden, Schulpsychologen, Heilpädagogen.</p>	2. – 9. Klasse

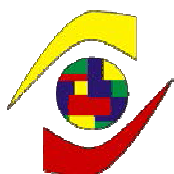
Name des Testverfahrens	Kurzinformation zum Test	Altersstruktur
ELFE 1 -6	<p>Bei ELFE 1-6 handelt es sich um einen normierten Leseverständnistest, der in den ersten sechs Schulklassen eingesetzt werden kann. Der Test wurde im Wesentlichen für die Klassenstufen 1 bis 4 konstruiert. Grundschullehrerinnen und -lehrer können zielgenau Defizite im Leseverständnis ihrer Schüler erkennen und ggf. gezielt die Hilfe des schulpсихologischen Dienstes anfordern. Für die Durchführung in den Klassenstufen 5 und 6 hat der Test durch die Verkürzung der Bearbeitungszeiten eher den Charakter eines Screening-Verfahrens. Da beim Übergang zwischen Grundschule und weiterführenden Schulen eine Bruchstelle existiert, benötigt der Lehrer bzw. die Lehrerin an der aufnehmenden Schule schnell umfassende und verlässliche Informationen über die schriftsprachliche Kompetenz seiner bzw. ihrer neuen Schülerinnen und Schüler. Gleichmaßen eignet sich ELFE 1-6 für den Einsatz in der medizinischen und psychologischen Befunderhebung. Die Papierversion ermöglicht daneben die ökonomische Überprüfung des Leistungsstandes ganzer Klassen.</p>	1. – 6. Klasse
HRT 1 - 4	<p>Der HRT 1-4 ist zur Erfassung mathematischer Grundlagenkenntnisse als Gruppen- oder Einzeltest im Grundschulalter ab Ende der 1. Klasse bis Anfang der 5. Klassenstufe zu jedem Zeitpunkt des Schuljahres anwendbar. Als Gruppentest ist er leicht durchführbar und ermöglicht einen raschen und zuverlässigen Überblick über den Leistungsstand einzelner Kinder und kompletter Schulklassen hinsichtlich mathematischer Basiskompetenzen (Beherrschung der Grundrechenarten, grundlegender Rechenoperationen sowie wichtiger numerischer und räumlich-visueller Zusatzfunktionen). Anhand der Testprofile ergeben sich Hinweise auf Förderbedarf und gezielte Interventionsmaßnahmen. Er eignet sich aufgrund der weitgehend sprach- und lehrplanunabhängigen Messinhalte auch im Bereich internationaler Vergleichs- und Grundlagenforschung. Als Einzeltest ist er für Psychologen, Lerntherapeuten, Pädagogen, Sonder- und Heilpädagogen für die Diagnostik von Rechenschwäche (Dyskalkulie) und mathematischer (Hoch-) Begabung geeignet und über Verlaufsmessungen im Rahmen der Dokumentation von Therapieverläufen und des Erfolgs von Fördermaßnahmen einsetzbar.</p>	1. – 5. Klasse
KEKS	<p>Mit <i>KEKS Mathematik</i> können Sie erkennen, über welche Kompetenzen die Kinder in den Bereichen des Faches verfügen und wo konkrete Fördermaßnahmen</p>	Klasse 1 - 4

Name des Testverfahrens	Kurzinformation zum Test	Altersstruktur
	<p>ansetzen sollten. In den Testaufgaben geht es um</p> <ul style="list-style-type: none"> • den Mengenbegriff, • das Zahlenverständnis, • das Verständnis von Relationen, • einfaches und komplexes Rechnen, • den Umgang mit Stellenwertsystemen und • textbasiertes Modellieren. 	

Testmaterialien an der Heinrich-Böll-Gesamtschule und Liselotte-Rauner-Schule

Name des Testverfahrens	Kurzinformation zum Test	Altersstruktur
CFT 20-R mit WS/ZF -R	Oberstes Ziel zur Weiterentwicklung des CFT 20 zum CFT 20-R war eine verbesserte Differenzierung im oberen Leistungsbereich unter Beibehaltung des bewährten Aufbaus des Grundintelligenztests CFT 20.	Kinder und Jugendliche von 8;5 bis 19 Jahren
SON-R 6-40	Mit dem SON-R 6-40 ist es möglich, vielfältige Intelligenzfunktionen bei Kindern und Erwachsenen zu untersuchen, ohne von Sprache abhängig zu sein.	Der SON-R 6-40 ist ein sprachfreier Intelligenztest für das Alter von 6;0 bis 40;11 Jahren
AID 3 Adaptives Intelligenz Diagnostikum 3	Schulpsychologie, Berufs- und Bildungsberatung, Klinische Psychologie; auch für Testpersonen mit anderer Muttersprache als Deutsch.	für 6;0 - 15;11 Jahre und darüber hinaus (Individualtest)
LDL	Die LDL ist ein neues Verfahren zur Erfassung der allgemeinen Lesefähigkeit und dient primär der Lernverlaufs- bzw. der Lernfortschrittsdiagnostik. Sie kann auch als Niveau-Test eingesetzt werden. Das Verfahren besteht aus 28 Lesetexten (Paralleltests), die zu jedem Messzeitpunkt je eine Minute lang vom Schüler laut gelesen werden müssen. Mit Hilfe eines Auswertungsbogens wird jeweils die Anzahl der richtig gelesenen Wörter festgestellt. Die LDL dient vor allem der systematischen formativen Evaluation von Leseunterricht und Förderung. Das Messinstrument kann darüber hinaus ebenso als Screening-Verfahren wie auch zu Forschungszwecken eingesetzt werden. Es eignet sich sehr gut als Basis zur Erstellung individueller Förderpläne in allen Schularten.	1. – 9. Klasse
Test d2 – Revision	Aufmerksamkeits- und Konzentrationstest Zur Untersuchung der individuellen Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit.	Einzel- und Gruppentest für den Altersbereich von 9;0 bis 60;0 Jahren

Name des Testverfahrens	Kurzinformation zum Test	Altersstruktur
HSP 1 - 10	<p>Die Hamburger Schreib-Probe dient der Erfassung des Rechtschreibkönnens von Schülern im Grundschulalter sowie in der Sekundarstufe I. Sie ist sowohl für die Einschätzung individueller Lernstände als auch für die Erhebung klassenbezogener Leistungen geeignet. Die zu schreibenden Testwörter bzw. -sätze werden vom Lehrer vorgelesen und in den Testheften begleitend, anhand von Illustrationen, veranschaulicht. Neben der Zahl richtig geschriebener Wörter wird im ersten Schritt der Auswertung auch die Zahl richtig geschriebener Grapheme ermittelt (Graphemtreffer). Im zweiten Schritt können anhand einer differenzierten Betrachtung richtig und falsch angewandte Rechtschreibstrategien der Kinder bestimmt werden. Die Testergebnisse liefern eine sichere Grundlage sowohl für differenzierte Maßnahmen im Unterricht als auch für die gezielte Einzelförderung von Schülern mit Rechtschreibschwierigkeiten. Durch ihre weitreichende Differenzierung im unteren Leistungsbereich ist die HSP B (B steht für Basisanforderung) auch im sonderpädagogischen Rahmen einsetzbar.</p>	Klasse 1-10
Basis Math 4-8	<p>BASIS-MATH 4-8 ist ein kriteriumsorientiertes, nach dem eindimensionalen Raschmodell skaliertes Instrument, mit dem überprüft wird, ob Schülerinnen und Schüler, bei denen eine Rechenschwäche vermutet wird, zentrale mathematische Kompetenzen der Grundschulmathematik (mathematischer Basisstoff) erworben haben. Es differenziert insbesondere im unteren Leistungsbereich und ist damit zur Erfassung von Schülerinnen und Schülern mit einem großen Leistungsrückstand geeignet. Anhand von 48 Aufgaben werden neben den Grundoperationen auch die Rechenwege bzw. Vorgehensweisen beim Rechnen, das Verständnis des dezimalen Stellenwertsystems, die Zählkompetenz, das Operationsverständnis und die Mathematisierungsfähigkeit überprüft. Die Auswertung erfolgt auf der Ebene der Gesamtleistung (Erreichen des empirisch und theoretisch bestimmten Grenzwerts), der verwendeten Rechenwege bzw. Vorgehensweisen und durch eine qualitative Analyse verschiedener mathematischer Inhaltsbereiche. Auf dieser Grundlage werden Hinweise für eine weiterführende qualitative Diagnostik und die Förderung gegeben. Das Auswerteprogramm sorgt für eine fehlerfreie und komfortable Auswertung.</p>	Klasse 4-8



Testmaterialien an der Mansfeld-Schule

Name des Testverfahrens	Kurzinformation zum Test	Altersstruktur
CFT 20-R mit WS/ZF -R	Oberstes Ziel zur Weiterentwicklung des CFT 20 zum CFT 20-R war eine verbesserte Differenzierung im oberen Leistungsbereich unter Beibehaltung des bewährten Aufbaus des Grundintelligenztests CFT 20.	Kinder und Jugendliche von 8;5 bis 19 Jahren
Test d2 – Revision Aufmerksamkeits- und Konzentrationstest	Zur Untersuchung der individuellen Aufmerksamkeit und Konzentrationsfähigkeit.	Einzel- und Gruppentest für den Altersbereich von 9;0 bis 60;0 Jahren
FEPA Fragebogen zur Erfassung von Empathie, Prosozialität, Aggressionsbereitschaft und aggressivem Verhalten	Erfassung von Empathie, Prosozialität, Aggressionsbereitschaft und aggressivem Verhalten. Die Erfassung dieser Dispositionen bzw. Handlungstendenzen kann für Beratungs- und Therapiefälle, zur Diagnose von Ausgangsbedingungen und zur Erfolgskontrolle wichtig sein.	Bei Schülern und Schülerinnen der 6. bis 10. Jahrgangsstufe (12- bis 16-Jährige)
SSL Schülereinschätzliste für Sozial- und Lernverhalten	Die SSL stellt die Schülerversion der Lehrereinschätzliste für Sozial- und Lernverhalten (LSL; Petermann & Petermann, 2013) dar, die sich in allen Schulformen bei Schülern ab der vierten Jahrgangsstufe anwenden lässt. Mit der SSL können die Problemlage und ein Förderbedarf von Schülern bestimmt werden. Zudem bietet sich das Verfahren zur Evaluation von schulischen Trainingsmaßnahmen an.	Ab der vierten Jahrgangsstufe. Es liegen differenziert nach Geschlecht für die drei Altersstufen 9 bis 10 Jahre, 11 bis 14 Jahre und 15 bis 19 Jahre gesonderte Normwerte (Prozentränge, T-Werte) vor.
LSL - Lehrereinschätzliste für Sozial- und Lernverhalten	Die LSL stellt ein Screening für Lehrkräfte dar, das für einzelne Schüler oder auf Klassenebene eingesetzt werden kann. Die LSL kann zur Entwicklungsbeurteilung von Schülern mehrmals im Schuljahr (alle 3 Monate) angewandt werden. Solche Informationen können eine wichtige Basis für Elterngespräche oder Klassenkonferenzen im Lehrerkollegium bilden. Zudem ist das Verfahren auf den Kindergartenbereich zur Diagnostik von Verhaltensauffälligkeiten im Vorschulalter gut übertragbar oder eignet sich zur	für alle Schulformen und Schüler von 6 bis 19 Jahren geeignet

Name des Testverfahrens	Kurzinformation zum Test	Altersstruktur
	Evaluation von schulischen Trainingsmaßnahmen (z.B. zum Aufbau eines angemessenen Sozialverhaltens oder zur Gewaltprävention) sowie zur Überprüfung von Zusammenhängen zwischen entwicklungsbedingten Koordinationsstörungen und auffälligem Sozial- und Lernverhalten.	
AFS Angstfragebogen für Schüler	Verwendung zur Erfassung des Ausmaßes der Angstatmosphäre in Schulklassen und als Material für Selbsterfahrungsgruppen, zur individuellen Diagnostik, Therapieindikation und -kontrolle sowie als Forschungsinstrument zur Erfassung der Angstkomponenten in psychologischen, soziologischen und pädagogischen Untersuchungen.	9 bis 16/17 Jahre (3. bis 10. Schulklasse). Einzel- und Gruppenverfahren
FAIR-2	Phobiefragebogen für Kinder und Jugendliche. Zur Untersuchung phobischer Ängste. Bearbeitungsdauer 15 Minuten.	9 – 85 Jahre
Mann-Zeichen-Test	Der "Mann-Zeichen-Test" nach Hermann Ziler wird in der kinderpsychologischen Praxis recht häufig als diagnostisches Hilfsmittel verwendet und besonders bei Fragen der Schulpflichtigen gern als ergänzendes Untersuchungsverfahren eingesetzt.	3 bis 14 Jahre
Der Baumtest	Der Baumtest wird als Projektions- und Entwicklungstest verwendet. Er geht davon aus, dass sich der Proband in der Baumzeichnung (Projektion) darstellt, d.h. der Zeichner zeigt die Art und Weise seines »in und zu der Welt Stehens« mit den ihm eigenen Empfindungen, Gefühlen und Reaktionen. Bearbeitungsdauer: 5 bis 10 Minuten.	Kinder ab 6 Jahren, Jugendliche und Erwachsene
ADS	Die allgemeine Depressionsskala (ADS) ist ein Selbstbeurteilungsinstrument, mit dem die Beeinträchtigung durch depressive Symptome innerhalb der letzten Woche eingeschätzt werden kann. Dabei werden sowohl emotionale, motivationale, kognitive, somatische als auch motorisch/interaktionale Beschwerden erfragt. Durch ihre zeitsparende und kostengünstige Anwendbarkeit stellt die ADS ein sehr praktikables Verfahren dar. Bearbeitungsdauer ca. 5 Minuten.	Kinder und Jugendliche ab 12 Jahren sowie Erwachsene
DTGA	Der DTGA stellt mit 12 Items ein äußerst ökonomisches Testverfahren zur Erhebung depressionsspezifischer Kognitionen, Gefühle und Verhaltensweisen bei Kindern dar. Er zeichnet sich durch seine leichte Durchführbarkeit und eine hohe Objektivität aus. Die Durchführungsdauer des DTGA beträgt etwa 5 bis 10 Minuten.	Grundschulalter

Name des Testverfahrens	Kurzinformation zum Test	Altersstruktur
Conners 3	Die Conners 3® sind ein klinisches Fragebogenverfahren zur Erfassung von Aufmerksamkeitsstörungen. Die Inhaltsskalen geben einen Überblick über das Verhalten des Kindes oder Jugendlichen hinsichtlich der ADHS-Kernsymptome und der Probleme, die im Zusammenhang damit auftreten (Aggressives Verhalten, Sozialverhalten, Exekutive Funktionen, Lernprobleme). Bearbeitungsdauer zwischen 5 (Indices) und 20 Minuten (Langversion).	6–18 Jahre
Brief	Das BRIEF ist ein klinisches Fragebogenverfahren zur Erfassung exekutiver Funktionsbeeinträchtigungen im Alltagsverhalten bei einem breiten Spektrum von Störungen wie neurologische und psychiatrische Erkrankungen und Entwicklungsstörungen (z. B. ADHS, Teilleistungsstörungen, Störungen des autistischen Spektrums, niedriges Geburtsgewicht, Epilepsie, Hirnverletzung), aber auch bei allgemeinmedizinischen Erkrankungen, die sich auf die Regulation von Verhalten und kognitiven Leistungen auswirken können. Bearbeitungsdauer 10 – 15 Minuten.	6–16 Jahre (Eltern- und Lehrerversion) bzw. 11–16 Jahre (Selbstbeurteilung)
IVE	Inventar zur Erfassung von Impulsivität, Risikoverhalten und Empathie. Das IVE ist ein Selbstbeurteilungsfragebogen für Kinder und Jugendliche. Bearbeitungsdauer altersabhängig zwischen 5 und 15 Minuten.	9- bis 14-jährigen Kinder
PHOKI	Phobiefragebogen für Kinder und Jugendliche. Zur Untersuchung phobischer Ängste. Bearbeitungsdauer 15 Minuten.	Kinder und Jugendliche im Alter von 8;0 bis 18;11 Jahren
FAVK	Der Fragebogen zum aggressiven Verhalten von Kindern (FAVK) dient der Erfassung auslösender und aufrechterhaltender Komponenten aggressiven Verhaltens bei Kindern und Jugendlichen. Dabei wird zwischen aggressiven Verhaltensweisen und Kognitionen jeweils gegenüber Gleichaltrigen und gegenüber Erwachsenen unterschieden. Bearbeitungszeit 10 Minuten.	4-14 Jahre
CBCL	Elternfragebogen über das Verhalten von Kindern und Jugendlichen (CBCL/6-18R), Lehrerfragebogen über das Verhalten von Kindern und Jugendlichen (TRF/6-18R), Fragebogen für Jugendliche (YSR/11-18R). Bearbeitungsdauer 15 – 20 Minuten je Fragebogen.	6 – 18 Jahre
AVT	Anstrengungsvermeidungstest, Einzel- und Gruppentest. Bearbeitungsdauer 10 – 20 Minuten.	Kinder und Jugendliche von 10 bis 15 Jahren

Name des Testverfahrens	Kurzinformation zum Test	Altersstruktur
CBCL	Elternfragebogen über das Verhalten von Kindern und Jugendlichen (CBCL/6-18R), Lehrerfragebogen über das Verhalten von Kindern und Jugendlichen (TRF/6-18R), Fragebogen für Jugendliche (YSR/11-18R). Bearbeitungsdauer 15 – 20 Minuten je Fragebogen.	6 – 18 Jahre
AVT	Anstrengungsvermeidungstest, Einzel- und Gruppentest. Bearbeitungsdauer 10 – 20 Minuten	Kinder und Jugendliche von 10 bis 15 Jahren
SRS	Die SRS ist ein 65 Items umfassender Elternfragebogen zur Beurteilung sozialer, kommunikativer und rigider Verhaltensweisen bei Kindern und Jugendlichen im Sinne einer dimensional Diagnostik von Autismus. Die Bearbeitungszeit beträgt 15 bis 20 Minuten, für Auswertung und Interpretation werden 5 bis 10 Minuten benötigt.	Kinder und Jugendliche zwischen 4 und 18 Jahren
EKF	Einschätzung emotionaler Kompetenzen und emotionaler Intelligenz aus Selbst- und Fremdsicht. Bearbeitungsdauer 10 – 20 Minuten.	Jugendliche und Erwachsene
BASIC-MLT	Bei Verdacht auf Merk- und Lernstörungen. Der BASIC-MLT ist ein Verfahren zur Erfassung globaler sowie modalitäts- und funktionsspezifischer Störungen der Merk- und Lernfähigkeit, der speziell für Kinder und Jugendliche konzipiert wurde. Bearbeitungsdauer Kernbatterie 60 Minuten, optionale Untertests 25 Minuten.	Kinder und Jugendliche im Alter von 6;0 bis 16;11 Jahren
SPS_J-II	Das SPS-J-II ist ein sehr ökonomisches Verfahren zur Erfassung psychischer Störungen im Jugendalter. Sowohl Durchführung als auch Auswertung nehmen dank des anwenderfreundlich und praktikabel gestalteten Testmaterials nur wenige Minuten in Anspruch. 32 Items erfassen folgende vier Bereiche: Aggressiv-dissoziales Verhalten, Ärgerkontrollprobleme, Ängstlichkeit/Depressivität und Selbstwertprobleme. Die ersten beiden Subtests können den externalisierenden Störungen zugeordnet werden, während die letzten beiden Subtests internalisierende Störungen erheben. Der Gesamtwert bildet ein globales Maß zur Einschätzung psychischer Störungen ab.	11 – 16 Jahre
FEW-JE	Der FEW-JE kann von allen Berufsgruppen im Bereich Diagnostik, Therapie und Forschung (Psychologen, Ergotherapeuten, Ärzten, Erzieher etc.) angewandt werden, welche die visuellen	9 – 90 Jahre

Name des Testverfahrens	Kurzinformation zum Test	Altersstruktur
	<p>Wahrnehmungsfähigkeiten von Kindern, Jugendlichen und Erwachsenen erfassen möchten. Mögliche Einsatzbereiche sind die Erfassung visueller Wahrnehmungsstörungen und visuo-motorischer Störungen, die Ableitung gezielter Fördermaßnahmen und die Evaluation von Behandlungsmaßnahmen.</p>	
IKT	<p>Das Inventar zur integrativen Erfassung des Kind-Temperaments (IKT) erfasst Eigenschaften, die Teil der meisten heutigen Theorien des Kind-Temperaments und demnach entsprechend gut untersucht sind: Frustrationsanfälligkeit, Gehemmtheit, Aktivität, Ausdauer/Aufmerksamkeit und sensorische Empfindlichkeit. Das IKT ist somit das erste wirklich integrative Temperamentsinventar. Mit 30 Items und einer Bearbeitungsdauer von ca. 5 Minuten ist das IKT ausgesprochen praktikabel. Das Manual bietet nebst einer Anleitung und zahlreichen psychometrischen Kennwerten auch eine Literaturübersicht zu den fünf Temperamentsmerkmalen. Im Weiteren werden Hinweise zu angemessenen Formen der Beratung, der Prävention und der Intervention gegeben. Das IKT eignet sich für die allgemeine Persönlichkeits- und Temperamentsdiagnostik sowie für die klinische und pädagogische Statusdiagnostik. Es ist auch als Screening-Instrument zur Erfassung von Kindern mit Risiko für Schulversagen und psychische Störungen geeignet.</p>	2 – 8 Jahre
HT	<p>Der Hamster-Test, ein illustrierter projektiver Fragebogen zur Untersuchung der Emotionalen Stabilität von Kindern, ist ein siebdiagnostisches, der Prophylaxe dienendes Verfahren im Rahmen der Persönlichkeitsdiagnostik von jüngeren Kindern, der die Vorteile objektiver Fragebogen (Zeitökonomie, Auswertungsobjektivität) und projektiver Verfahren (Zugang zu Bereichen, die der direkten Befragung nur schwer zugänglich sind) vereinigt. Das Verfahren erfasst jene Gebiete, in denen sich Symptome emotionaler Labilität von Kindern besonders deutlich abzeichnen. In Form einer vorgelesenen, von einem Kind farbig gezeichneten Bildergeschichte werden den Kindern insgesamt 19 Fragen gestellt, welche den folgenden Themenbereichen zugeordnet werden können: Ängste, kindliche Gewohnheiten und Interessen, Verhalten bei Frustration, Beziehungen zu</p>	Ab 4 Jahre

Name des Testverfahrens	Kurzinformation zum Test	Altersstruktur
	<p>anderen Kindern und Erwachsenen. Die Rahmengeschichte erzählt von einem Hamsteronkel, der mit seinen fünf Hamsterneffen und einem hinzukommenden Gast in die Ferien fahren will. Um den gemeinsamen Urlaub möglichst gut vorbereiten zu können, möchte der Onkel zuvor noch etwas von den Ängsten, Gewohnheiten und Interessen seiner Neffen und seines Gastes erfahren. Auf jede Frage geben die Neffen verschiedene Antworten. In diesen im Testheft vorgegebenen Antworten überwiegen negative Verhaltensweisen, wodurch die Kinder ermutigt werden sollen, auch unerwünscht erscheinende Aspekte ihres Verhaltens zu äußern. Der projektive Aspekt des Tests besteht darin, dass das Kind anstelle des Gastes antworten soll, da jener dem Onkel bei jeder Frage noch eine Antwort schuldig bleibt (leere Sprechblase).</p>	
FEV	<p>Der Fragebogen zum Essverhalten prüft auf drei Subskalen bedeutsame Dimensionen des menschlichen Essverhaltens: (1) Kognitive Kontrolle des Essverhaltens, gezügeltes Essen, (2) Störbarkeit des Essverhaltens und (3) Erlebte Hungergefühle. Die kognitive Kontrolle des Essverhaltens bzw. das gezügelte Essen hat sich einerseits zunehmend als entscheidender Bedingungsfaktor für die Entstehung und Aufrechterhaltung von Essstörungen herausgestellt und gilt andererseits als angestrebtes Wunschziel der Adipositas therapie. Entscheidende Bedeutung kommt hierbei der Störbarkeit des Essverhaltens durch emotionale oder situative Auslöser zu. Dieses Fragebogenverfahren stellt die deutsche Version des Three-Factor-Eating-Questionnaire von Stunkard und Messick (1985) dar und liefert somit Ergebnisse, die eine direkte Vergleichbarkeit mit der internationalen Forschungsliteratur zu Essstörungen und Adipositas zulassen.</p>	Jugendliche und Erwachsene
GBB-KJ	<p>Der Gießener Beschwerdebogen für Kinder und Jugendliche (GBB-KJ) ist ein mehrdimensionaler psychometrischer Fragebogen zur systematischen, differenzierten und umfassenden Messung körperlicher Beschwerden im Selbst- und Fremdurteil bei Kindern und Jugendlichen. Das Verfahren erfasst die Beschwerdeskalen Erschöpfung, Magenbeschwerden,</p>	4 – 18 Jahre

Name des Testverfahrens	Kurzinformation zum Test	Altersstruktur
	<p>Gliederschmerzen, Kreislaufbeschwerden und Erkältungsbeschwerden. Die Items der fünf Beschwerdeskalen werden außerdem zu einem Gesamtwert Beschwerdedruck aggregiert. Die Beantwortung des Fragebogens nimmt wenig Zeit in Anspruch. Die Auswertebogen sind anwenderfreundlich und übersichtlich gestaltet, und dank der Verwendung von Schablonen ist eine effiziente und ökonomische Auswertung möglich.</p>	

Name des Testverfahrens	Kurzinformation zum Test	Altersstruktur
SON-R 6-40	Mit dem SON-R 6-40 ist es möglich, vielfältige Intelligenzfunktionen bei Kindern und Erwachsenen zu untersuchen, ohne von Sprache abhängig zu sein.	Der SON-R 6-40 ist ein sprachfreier Intelligenztest für das Alter von 6,0 bis 10,11 Jahren.
SVK-KJ	Neun Subtests erfassen Aspekte der dispositionellen Stressverarbeitung bei Kindern und Jugendlichen zwischen 8 und 16 Jahren. Es wird zwischen stressreduzierenden (günstigen) und stressvermehrenden (ungünstigen) Strategien unterschieden, die jeweils durch vier Items erhoben werden. Die Items werden in Bezug auf eine fiktive soziale und schulische Belastungssituation erfragt. Insgesamt resultieren 72 Items. Folgende stressreduzierende Strategien werden erfasst: „Bagatellisierung“, „Ablenkung/Erholung“, „Situationskontrolle“, „Positive Selbstinstruktionen“ und „Soziales Unterstützungsbedürfnis“. Als stressvermehrende Strategien werden „Passive Vermeidung“, „Gedankliche Weiterbeschäftigung“, „Resignation“ und „Aggression“ erhoben. Die neun Subtests lassen sich zu drei Sekundärtests verdichten, die als „Emotionsregulierende Bewältigung“, „Problemlösende Bewältigung“ und „Negative Stressverarbeitung“ interpretiert werden können. Diese Sekundärtests lassen sich theoretisch von der Einteilung der Bewältigungsfunktionen von R.S. Lazarus ableiten. Die Stressverarbeitungstendenzen können situationspezifisch und situationsübergreifend bestimmt werden.	Der SVF-KJ kann bei Kindern und Jugendlichen im Alter zwischen acht und 16 Jahren eingesetzt werden.
Differentieller Aggressionsfragebogen	Aggressives Verhalten von Kindern und Jugendlichen äußert sich im Alltag in sehr vielfältiger Weise. International hat in den letzten 20 Jahren die Unterscheidung zwischen proaktiver und reaktiver Aggression immer stärker an Bedeutung gewonnen. Das Konzept der reaktiven Aggression basiert auf der Frustrations-Aggressions-Hypothese und bezeichnet eine defensive Vergeltungsreaktion aufgrund einer wahrgenommenen Bedrohung, Provokation oder Frustration, begleitet von Ärgergefühlen. In diesem Fall ist aggressives Verhalten eine stark ärgergeleitete Reaktion auf eine wahrgenommene Bedrohung oder eine erlebte Frustration. Proaktive Aggression beruht konzeptionell auf der sozialen Lerntheorie und gründet in der Überzeugung, Aggression sei ein probates Mittel, spezifische Ergebnisse zu erzielen. Eine Person, die proaktive Aggression zeigt, nimmt an, dass aggressives Verhalten ein angemessenes Mittel bildet, mit dem man eigene Ziele (kühl berechnend) legitim erreichen kann. Neben Aussagen zum Ausmaß	Kinder und Jugendliche im Alter von 10;0 bis 17;11 Jahren

Name des Testverfahrens	Kurzinformation zum Test	Altersstruktur
	<p>reaktiver und proaktiver Aggression lässt sich mit dem Differentiellen Aggressionsfragebogen (DAF) die Gesamt-Aggression als übergreifendes Maß für aggressives Verhalten bestimmen. Zudem werden jeweils zwei Facetten reaktiver und proaktiver Aggression unterschieden: Wut-Aggression und Defensive Aggressionsattribution für reaktive Aggression sowie Ressourcen-Aneignung und Macht/Dominanz-Ausübung für proaktive Aggression. Die Items werden den Kindern und Jugendlichen zur Selbsteinschätzung vorgegeben. Der Beurteilungszeitraum umfasst die letzten 6 Monate.</p>	
FBT	<p>Der Familien-Beziehungs-Test (FBT) ist ein Klassiker unter den projektiven Testverfahren und besteht aus einer Serie vieldeutiger Bilder, auf denen Familiensituationen dargestellt sind. Wie Menschen diese Bilder beschreiben, wird wesentlich von ihrer eigenen Familiensituation beeinflusst. Dadurch gewährt der Test Einblick in die unterschiedlichen Beziehungsformen zwischen den Familienmitgliedern. Mit seiner Hilfe lässt sich entschlüsseln, welche Gefühle und Haltungen einzelne Familienmitglieder haben und wie sie Familienkonstellationen subjektiv wahrnehmen.</p>	Kinder ebenso wie für Erwachsene.
FSKN	<p>Das Selbstkonzeptinventar FSKN besteht aus 10 eindimensionalen Skalen zur Bestimmung des jeweiligen Bildes oder der Selbstkonzepte, die das Individuum in wichtigen Bereichen des Selbst von der eigenen Person entwickelt hat. Die mit den FSKN differenzierten Selbstkonzepte zeichnen die individuelle, multidimensionale Struktur des Selbst in wichtigen Teilen nach. Die Skalen sollen ein System von Einstellungen (i.S. von Attitüden) zur eigenen Person erfassen, die als Aspekte der «Identität» der Person interpretiert werden. Die Skalen sind als Gesamtttest, aber auch in Einzelversionen anwendbar. Der Art der Selbstbeschreibung mit Hilfe der FSKN-Skalen können Hinweise auf die psychische Gesundheit oder die Störung des Probanden entnommen werden.</p>	Jugendliche ab 13 Jahren und Erwachsene
SI-KJ	<p>Das Schlafinventar für Kinder und Jugendliche (SI-KJ) beinhaltet vier verschiedene Instrumente zur Diagnostik von Schlafproblemen und Schlafstörungen</p>	Kinder und Jugendliche. Die vier Instrumente des SI-KJ umfassen

Name des Testverfahrens	Kurzinformation zum Test	Altersstruktur
	<p>bei Kindern und Jugendlichen.</p> <p>Zwei Fragebögen dienen der orientierenden Diagnostik aus Selbstsicht (Fragebogen für Kinder und Jugendliche) und Fremdsicht (Elternfragebogen). Es handelt sich um Screening-Instrumente, aus denen sich erste Hinweise für das Vorliegen von Schlafstörungen sowie von belastenden Schlafbedingungen ableiten lassen. In beiden Fragebögen werden neben der Hauptskala „Schlaf- und Tagesverhalten“ die Subskalen „Ein- und Durchschlafprobleme“, „Vegetative Symptome“ sowie „Tagesbefindlichkeit“ gebildet. Der Elternfragebogen enthält zudem die Subskala „Nächtliche Ereignisse“. Zusätzlich werden in beiden Fragebögen verschiedene Merkmale der Schlafhygiene und Schlafumgebung sowie körperliche Faktoren erfasst.</p>	<p>unterschiedliche Altersbereiche, insgesamt wird der Altersbereich von 5 bis 18 Jahren abgedeckt.</p>

Ansprechpersonen im Schulamt

Claudia Igloffstein-Schäl
Inklusionskoordinatorin (IKO)

Junggesellenstr. 8
Raum 526
44777 Bochum

Tel: 0234/910-1132

Cigloffstein-Schael@bochum.de

Eva Herkendell
Inklusionskoordinatorin (IKO)

Junggesellenstr. 8
Raum 526
44777 Bochum

Tel: 0234/910-1133

eherkendell@bochum.de

Hans-Jürgen Röseler
Inklusionsfachberater (IFA)

Junggesellenstr. 8
Raum 321
44777 Bochum

Tel: 0234/910-3780

hroeseler@bochum.de